

Inhaltsverzeichnis

Kutter verwandeln sich in Geld 3

<<< vorherige Sage | **VI. Schatzsagen** | nächste Sage >>>

Kutter verwandeln sich in Geld

Mündlich

Einst ging eine Frau aus [Bermigrün](#) in den Wald und fand daselbst mehrere wohl geordnete Häufchen von rundlichen, abgesprungenen Fichtenrindenstücken, die man „Kutter“ nennt. Da sagte sie für sich: „Wer mag nur da gespielt haben?“ Und nahm solche Kutter von den Häufchen mit nach Hause, damit ihre Kinder auch damit spielen sollten. Als sie aber zu Hause ankam und den Korb aufdeckte, um die dahinein geworfenen Kutter ihren Kindern zu geben, fand sie statt derselben Geldstücke. Schnell ging sie darauf zurück, um auch die liegen gelassenen Kutter zu holen, allein sie konnte keine mehr finden.

Quellen:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [schatz](#), [Bermigrün](#), [fichte](#), [spiel](#), [korb](#), [geld](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge321>

Last update: **2025/01/30 17:55**

